

Saale-Beitung

Neunundzwanziger Jahrgang.

Anzeigen werden die Spalte... Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befragel... [Text continues with subscription details]

Nr. 30.

Halle a. d. Saale, Freitag den 18. Januar

1895.

Deutsches Reich.

Die Wirkungen der Handelsverträge. Ueber die bisherigen Wirkungen der Handelsverträge haben nach einem kürzlich ergangenen Erlaß des preussischen Handelsministers die Handelskammern und kaufmännischen Korporationen in Preussen demnach ausführlichen Bericht zu erstatten. Es ist gewiß richtig und zweifellos, daß der...

Familienliste omnium.

Vor einiger Zeit brachten verschiedene Zeitungen Betrachtungen über den Umfang der im preussischen Staate vorhandenen Familienideomasse und erwähnten dabei einer neuerdings gefertigten amtlichen Uebersicht des sidemissariischen Bestandes. Aus Grund der von den Oberlandesgerichten provinzweise aufgestellten Nachweisungen, in denen die einzelnen Familienideomasse nach Stammschlägen und Grundbesitzer-Verträgen ohne Trennung der verschiedenen Kulturarten (Acker, Weiden, Wälder, Waldungen etc.) aufgeführt sind, ist nunmehr eine Gesamtübersicht der in Preussen belegenen Familienideomasse unter Vergleichung mit den übrigen Vegen-Verhältnissen überhaupt zusammengestellt worden, aus der sich ergibt, daß den gesammten übrigen Vegenverhältnissen Preussens von 33,153,361 ha mit 445,198,070 Mark Grundbesitzer-Verträgen Familienideomasse in einer Gesamtgröße von 1,835,621 ha mit 22,661,965 Mark Grundbesitzer-Verträgen gegenübersteht, die nach Flächeninhalt 5,54 Proz. nach Grundbesitzer-Verträgen 5,09 Proz. der gesammten übrigen Vegenverhältnisse ausmachen. Bei den einzelnen Provinzen schwanzt das Verhältnis der Familienideomasse zu den übrigen Vegenverhältnissen, insgesammt zwischen 2,08 bis 11,99 Proz. des Flächeninhaltes und 1,52 bis 9,62 Proz. des Grundbesitzer-Vertrages.

Agarisches aus Bayern.

L. Schwab, 17. Jan. Die Reichstagsabstimmung des Herrn v. Alvensleben-Ausgabe ist von den Deutsch-Konventionellen fallen gelassen worden. Eine in Niederböhmen abgehaltene Vertrauensmännerversammlung der Konvention hat, um die unvollständige Besprechung unter den staatsverwaltenden Parteien zu verhindern, beschlossen, von der Auffstellung einer besonderen Kandidatur abzusehen. Die Stellungnahme der Partei in dem Wahlkampfe soll in einer demnach einzuberufenden Versammlung entschieden werden. Zur Umkehrung wird jetzt wieder einmal gemeldet, daß Viktor Jaksch von der Kandidatur zurückgetreten und an seiner Stelle Max Werner in Bendorf von den Antikontinenten aufgestellt ist. Max Werner hat im vorigen Jahre in verschiedenen Städten der Provinz Sachsen antimilitärische Vorträge gehalten.

Agarisches aus Bayern.

München, 17. Jan. Das Generalcomitee des landwirtschaftlichen Vereins des Großherzogthums durchgeführte Reform der landwirtschaftlichen Interessenvertretung und auch des Vereins. Das Generalcomitee bildet sich in einen bayerischen Landwirtschaftsrath von 56 Mitgliedern mit 10 Geschäftsbearbeitungen und einer Baarenvermittlungsstelle zum. Die Bezirksvereine erhalten eine direkte Fühlung mit sämtlichen Landwirthen dadurch, daß ein Drittel der Bezirksausschüsse aus je einem Vertrauensmann jeder Gemeinde gebildet wird. Unter den organisatorischen neuen Aufgaben der landwirtschaftlichen Interessenvertretung sind insbesondere das untervermittlungswesen und die Getreideabgabevermittlung hervorzuheben. Das Prinzip zwanzigweiser Berufsorganisation bleibt unverändert. Die Kreiscomitees werden künftig landwirtschaftliche Kreisvereine sein.

Verstorbene Wittfehlungen.

* Folgende Aenderungen der Kavallerie-Ausrüstung hat der Kaiser (nach dem Armeereport) bestimmt: 1. Der Karabiner ist von der Kavalierrie am Sattel hinter dem rechten Schenkel des Reiters, trennt sich zur Erde hängen, zu tragen, der Degen gleichfalls am Sattel hinter dem linken Schenkel des Reiters. 2. Der Ring am unteren Hingebande des Degens kommt in Wegfall, desgleichen der Schloßriegel am Kopfel. 3. Zur besseren Unterbindung des Hingebandes des Karabiners auf dem Hingebande werden Niststücken aus Eisenblech, welche an der unteren Fläche der Niststücke zu befestigen sind, eingeführt. 4. Die Umänderungen wegen Beschaffungen erfolgen nach Maßgabe der Mir vorgelegten Proben und der verfügbaren Mittel. * Die „Kreuzzeitung“ schreibt zu den Erörterungen über die Frage, ob Herr v. Bismarck noch Mitglied des Staatsrats sein soll, daß die Reichstagskammer vor, hatte sich in der früheren Reichstagskammer zum Staatsrat als „Auswärts unfreierbar.“ Wenn dem so ist, so verliert er nicht, weshalb das amtliche Staatshandbuch, dessen Redaction er am 10. Dez. 1894, sechs Wochen nach dem Tode des Grafen Caprivi, abgeschlossen ist, das auch schon den Fürsten Stoloboloff als Ministerpräsidenten auführt, die Fürsten Bismarck aus der Reihe der Mitglieder des Staatsrats gestrichen hat. Wenn aber jetzt unter dem „neuesten Staat“ die Meinung zur Geltung kommen sollte, daß ein „Staatsbienen“ nicht aufhöre, Mitglied des Staatsrats zu sein, sobald er in den Ruhestand tritt, so ist nicht nur Fürst Bismarck, sondern auch Herr Delbrück noch Mitglied, obwohl ihn das Staatshandbuch ebenfalls nicht auführt, er aus zu den Verhandlungen des Staatsrats seit dessen Wiederbeziehung durch die Fürsten Bismarck nicht zugezogen worden ist. Herr Dr. Delbrück, der frühere Staatsminister und Präsident des Reichstagsparlamentes, ist schon am 7. August 1887 in den Staatsrat berufen worden. Da Fürst Bismarck im gleichwohl 1894 nicht zu den Verhandlungen dieser Körperschaft einladen, ist auch nicht im Staatshandbuch als Mitglied aufzuführen, so muß er doch wohl gemeint haben, daß mit dem Amt auch die Mitgliedschaft im Staatsrat verloren geht. * Der bekannte politische Abgeordnete Herr v. Roschke, der erlanglich wegen seiner leiblicher Liebe über die Polen beim Kaiser in Ungnade gefallen war, wird am 23. d. zur großen Cour am Hofe in Berlin erscheinen. * Der Wunderrath hat in seiner Sitzung am Donnerstag die Vorlage betreffend den Entwurf eines Gesetzes wegen Aenderung des Zollvereinsgesetzes-Vertrages vom 8. Juli 1866 den zuständigen Ausschüssen überwiesen. * Dem Abgeordneten v. Bismarck ist eine Nachweisung über die Aus- und Einwanderung in den Landpreußen des Staates im Jahre 1894 zugegangen. Danach waren am 1. Jan. 1894 in den 17 Landpreußen 2905 Weichseln vorhanden. Von diesen sind

durch Auswanderung 229, durch Einwanderung in das Hauptgebiet zu Görlitz 3 und durch Tod 45, zusammen 277 Hengste in Abgang gekommen, so daß ein Bestand von 2228 Weichseln übrig blieb. Einräthel sind in die Landpreußen aus dem Hauptgebiet 27 Fohlen 46, Grabs 23, Weichseln 58, Hengste und aus dem Königl. Militär in das Landgebiet 600, zusammen ein Hengst, zusammen 78 Hengste, so daß Ende 1894 in den 17 Landpreußen 2905 Weichseln vorhanden waren.

* Von dem Commandeur des Garde-Jäger-Bataillons erhalten wir mit dem Entschluß zum Veröffentlichung folgende Notiz: Diejenigen jungen Leute, welche beabsichtigen, im Oktober 1895 als Zweijährig-Preussische beim Garde-Jäger-Bataillon in Potsdam einzutreten, werden gebeten, sich möglichst am 5. 6. oder 7. Februar d. J. zum Zweck der ärztlichen Untersuchung am dem Geschäftszimmer des Bataillons zu melden.

* Nachrichten aus Togo zufolge hat der Führer der Togo-Expedition, Dr. G. Runer, einen Auftrage des Landesoberpräsidenten entgegengenommen, um seinen Waiden in das Innere in Ketsch die gefährliche Duche wieder herzustellen. Auf Grund der dortiger Verhältnisse hat er den weit und breit durch seine Ueberfahen und Verwundungen der Hauskinder herbeigeführt. Der Reichspräsident von Togo und seiner Helferlicher Flotz gefangen genommen und nach vorgängigen Verfahren erschlagen lassen. Die Bewohner von Katschi sowie die dortigen Hauskinder haben ihrem Dant hierfür durch Geschenke und reichlich ihren Ausdruck, und es sieht zu erwarten, daß der Handel jenes Gebietes nunmehr einen erfreulichen Aufschwung nehmen wird.

Köln, 17. Jan. Wie die „Kölnische Zeitung“ meldet werden dem Vernehmen nach in aller nächster Zeit etwa 3000 Gefangen in die Reichsgefängnisse in Köln (rechtsrheinisch) zur Verlegung ausgeschrieben werden. Man glaubt, daß später noch eine Verlegung für das kommende Staatsrechnungsjahr ausgeschrieben werden wird.

Die zweite Kammer hat heute zum dritten Male über die Billigung der Feuerbestattung nachdem alle bisherigen Entwürfe abgelehnt waren, wurde heute die Billigung mit allen gegen drei Stimmen angenommen.

Marine Nachrichten. Nach einer telegraphischen Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. „See Adler“, Kommandant Korvettenkapitän v. B. Gröden, am 16. Januar bei den Inseln angekommen und beabsichtigt, am 18. Januar nach Bombay in See zu gehen. S. M. S. „Lützow“, Kommandant Kapitänleutnant Jagenhoff, ist am 16. Januar in Shanghai angekommen.

Ausland.

Schweden. Der König eröffnete am Donnerstag in Stockholm den schwedischen Reichstag. Die Thronrede enthält über die Frage der Union folgendes: „Der Staatsbankrott, der vor zwölf Jahren gemeldet wurde, hat nicht Gottes Gnade die lange Dauer des glücklichen Zustandes der Reichsvereinigungen auf. Diese schränken in gewisser Beziehung die Selbstständigkeit der einzelnen Länder ein, geben aber Glück durch die gegenseitige Hilfe und die vermehrte Sicherheit. Meiner Meinung nach werden die Union erworben sein. Denn würden sie alle Kräfte aufbieten, sie beizubehalten und zu stärken. Die Union von 1814 ist, wie alles Menschliche, der Verbesserungen bedürftig. Ihr Grundgedanke aber ist ein großer.“ Die Thronrede kündigt Gesetzesvorlagen betreffend größere Forderungen für die Marine, betreffend die Alters-, Invaliditäts- und Unfallversicherung der Arbeiter und betreffend Erhöhung des Getreidepreises an. Weitere Vorlagen stimmen mit der königlichen Resolution vom 5. Januar zur Verbesserung der Speculationszinsen überein.

Der neue Präsident der französischen Republik.

Ueber Herrn Felix Faure, den neuen Präsidenten, werden dem „Verl. Ztbl.“ aus Paris telegraphisch folgende Mittheilungen gemacht:

Ueber die Persönlichkeit des neuen Präsidenten der französischen Republik wissen wir wenige einseitige Bolleiler eines Genannten. Felix Faure, der schon seit einigen Jahren Mitglied der französischen Deputirtenkammer war, hatte sich in der gemäßigten republikanischen Partei durch viele fruchtvolle Weisen so viele Freunde erworben, daß man ihn gelegentlich zum Vizepräsidenten der Kammer gewählt und in einem der so schnell wechselnden Ministerien zum Unterrichtsminister der Kolonien gemacht hatte. Vor seinem Eintritt in das letzte Kabinett Dupuy, das, wie erwähnt, am 27. Mai 1894 gebildet worden war, hatte er dem Marine-Untersuchungsausschuss angehört, dem damit beauftragt war, die mannigfachen Schäden, die sich in der französischen Kriegsmarine herausgestellt, nachdem sie durch eine mühselige journalistische Kampagne vor aller Welt als lächerlich gesungen worden waren, ohne Ansehen der Person zu rügen und zu heilen, um der Macht einer parlamentarischen Kommission liegt, zu heilen.

Es war Herrn Felix Faure nicht an der Würde gelegen worden, daß er berechtigt die erste Mann der französischen Republik zu werden bestimmt sei. Anfangs der vierziger Jahre geboren, ist er heute ein kräftiger Fünzigjähriger, der groß, blond, etwas dunkel, in der Kleidung - er trägt fast eine weiße Garderobe im strengsten Sinne - die weißen Hemden anzieht und ein Monocle ins Auge zu stemmen. Er hat nichts an die beiseitigen Herkunft erinnert, aus der er hervorgegangen. Denn noch vor 30 Jahren war er Felix Faure ein armer Schreiber in einer Gendarmen, der sich aus eigener Kraft und durch nie ermüdenden Fleiß im Laufe der Jahre zu einem der ersten Reichspräsidenten der großen Welt und zum Präsidenten der Deputirtenkammer dieses großen Seehandelsplatzes emporgehoben.

Der neue Präsident der französischen Republik ist also im höchsten Sinne ein Sohn seiner Werke. Er darf als der erste wirkliche Soldatmann gelten, der im alten Europa durch das viele Blut seiner Witzbürger zum Oberhaupt eines mächtigen Staatswesens gewählt worden ist. Von diesem Standpunkte aus darf er wohl als der vollkommenste Ausdruck des

Wesentlichung der Justiz. Der Justizminister hat, wie der „Köln. Ztg.“ zufolge bekannt, im Anschluß an seine veröffentlichte allgemeine Verfügung, welche die Beschleunigung der Strafsachen zum Gegenstande nahm, alsbald noch eine besondere Ermahnung und Aufweisung an die Präsidenten der Oberlandesgerichte und Oberstaatsanwälte ergoßen lassen, damit der Zweck um so sicherer erreicht werde. Bekanntlich werden ja in Fällen ungewöhnlicher Geschäftsanhäufung in der Anberaumung außerordentlicher Sitzungen die Gerichte ein Hilfs- und Ausführmittel an der Hand haben. Inzwischen wird man bei der absehbaren dauernden Ueberlastung, die an manchen Stellen erwartet, davon nicht zu viel, sondern vielmehr sogar recht wenig erwarten dürfen und viel eher darauf angewiesen sein, Hilfskräfte in genügender Zahl ohne Zögern heranzuziehen, um die Geschäfte mit der so nachdrücklich betonten Mäßigkeit und Thätigkeit bewältigen zu können. Wenn es sich bestätigt, daß der Justizminister die Gewährung solcher Ausweise überall da, wo ihm das Bedürfnis nachgewiesen wird, bestimmt verprochen hat, dann ist damit gewiß der beste Weg bereitet, der, ohne den Richtern Unmühseligkeiten zuzumuthen, zur Beschleunigung des Strafverfahrens führen muß, soweit dies die Strafrechtsreform in ihrer jetzigen Gestalt mit ihren zuweilen viel zu langen Fristen und sonstigen Erschwernissen zwerger Abwicklung überhaupt gestattet.

demokratischen Regimes angehen werden, das das Wort Republikanismus im Fortschritt, auch im politischen Leben und zwar in erhöhter Potenz zur Geltung zu bringen trachtet. Faure's engere Freunde räumen ihm eine große Lebensfähigkeit in den äußeren Formen nach, aber sie verhehlen nicht, daß er ein Mann der kalten Überlegung ist, der sehr wohl insahne scheint, eine unerschöpfliche Energie zu entwickeln, in der nicht ein konventioneller Sinn erstrahlt, aber sehr klar in seinen Darlegungen und präzis in dem, was er formuliert. Er gilt als einer derjenigen Selbstredner der französischen Kammer, die am meisten das Ohr ihrer Kollegen besitzen, und seine oratorischen Leistungen waren stets, obwohl sie ohne den landsüblichen eklamatorischen Pathos der Rede einherstrichen, von nachhaltigem Einfluß auf die Abstimmungen der Deputierten.

Für die auswärtige und große Politik ist Felix Faure bis zur Stunde ein unbedingtes weißes Blatt. Es ist freilich wahr, daß er mehr zu freihändlerischen Auffassungen der Handelsbeziehungen Frankreichs hinein, als dies bei den meisten seiner Kollegen in der Kammer der Fall ist, die unentwegt dem schützenden Bonnet folgen, das der bekannte Herr Meine entzückt hat. Man darf indessen annehmen, daß der neue Präsident, der unter einem Vorgänger Verier im Ministerium Dupuy ein Portefeuille angenommen hatte, im großen und ganzen die freihändlerischen Anschauungen theilen dürfte, durch die das Handelsministerium Faure's am liebsten sich öffnen würde zu einer immerhin einschneidenden Friedenspolitik für Europa geworden ist.

Außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle. Donnerstag, 17. Januar.

Am Vorsitzende'sche anwesend die Herren: Geh. Regierungsrath Professor Dr. Ritterberger, Kommerzienrath Betzke, Baumeister Schulte.

1. Ernennung des Sachverständigen für die zu Ausgaben und Uebungen benutzte Stelle des Sandungers fällt aus.

2. Nachdem die hiesigen Setzungen die Vertheilung über die Verbindungen der Stadtverordneten-Versammlung zu vertheilen, bemerkt man, daß der weitaus größte Theil der Verbindungen ohne jede Erklärung Kenntnis (Berichterlatter St.-B. Betzke).

3. Der Magistrat beantragt, daß zur Verpflanzung der Söde der beiden Volkshäuser in der Lebensversicherung mit einem Kap. XXI, 6, 454 M. bewilligt werden. Auf Antrag des Baumeisters Schulte werden 400 M. bewilligt und der Magistrat zugleich erludt, wegen Stellung der Bäume neue Vorhänge zu machen. (Berichterlatter St.-B. Schmidt und Schulz).

4. Die hiesige Feuerwehrr-Anlage hat in diesem Jahre eine so gründliche Reparatur erfahren müssen, daß nicht nur für die laufende Aufrechterhaltung sondern Fonds Kap. XIII, 10, 100 M. erforderlich ist, sondern ein ziemlich hoher Betrag außerdem erforderlich sein wird. Die Feuerkommission hat insulgedessen beschlossen, den zur Verhängung beider hiesiger Behörden stehenden und noch 1500 M. enthaltenden Fonds Kap. XIII, 14 in diesem Jahre nicht zu reuanciren, sondern zu disponiren, sondern im wesentlichen nur für die Feuerwehrr-Anlage zu verwenden. Der Magistrat hat diese Ansicht nur billigen und beantragt aus Kap. XIII, 14, 1: 1. zur Fortsetzung der Reinigung und Kräftigung der Feuerwehrr 600 M., 2. zur Beschaffung von zwei neuen öffentlichen Feuerwehrr 400 M., 3. zur Reinigung, Kräftigung und Ausbesserung von Feuerwehrr 400 M., 4. zur Beschaffung von 6 Wagnern zu reinigenden Feuerwehrr 400 M., 5. der Beschaffung von 100 M. zu bewilligen. St.-B. Baumeister Schulte, Berichtserlatter der Finanzkommission beantragt Annahme der Magistratsvorlage.

St.-B. Kelle führt aus, daß die Reinigung der Feuerwehrr in Subvention an den Mittelverordneten vergeben gemein ist. Vertheile habe die Reinigung nicht bewachen geschild und die Arbeit ist nicht ausgeführt, daß diese ihm abgenommen und dem Mittelverordneten übertragen werden müßte. Von diesem ist auch die Arbeit zur Zufriedenheit der Feuerkommission ausgeführt worden. Jetzt scheint man in den alten Fehler verfallen zu wollen, daß der Magistrat genügt sein solle, die Arbeit einem Manne zu übergeben, welcher dieselbe 30 M. billiger zu leisten sich erlauben will.

Herr Stadtrath v. Helly theilt mit, daß die Reinigung der Feuerwehrr eine Arbeit war, die sich vorher nicht überlegen ließ, so daß sich die betr. Medaillon über die Bewertung der Subvention nicht recht klar waren; deshalb hat auch der Magistrat geäußert, den Medaillon, welcher die Arbeit nicht zur Zufriedenheit ausführt, der letzter niedrigen Preis auch nicht leisten konnte, aus dem Betrage zu entlassen. Der zweite Submittent hat seine Aufgabe thätigst vorzüglich gelöst. Ein Beschluß, die Arbeit einem andern Meistbieten zu übertragen, liegt nicht vor, vielmehr soll wiederum eine öffentliche Ausschreibung erfolgen.

Die Verammlung schloß hierauf einen Antrag, die Arbeit dem bisherigen Unterverordneten zu übertragen, als und beschloß nach der Magistratsvorlage.

5. Der Haushaltplan für 1894/95 legt Kap. VII B. I. 10 zur Beschaffung und Unterhaltung der Inventarstände 1400 M. aus, die bis auf 2249 M. vergrößert sind, während sich Neubeschaffungen im Anhangsbetrag von 158 M. bereits als notwendig herausgestellt haben und bis zum Schluß des Rechnungsjahres 1895 weiter unabweisbare Ausgaben herausstellen werden. Der Magistrat beantragt daher, den obigen Etat mit 500 M. aus dem gemeinwirtschaftlichen Dispositionsfonds zu vergrößern und sich damit einverstanden zu erklären, daß dieser Etat mit in den nächstjährigen Haushaltplan entsprechend dem beschriebenen Durchsatz von 1400 M. auf 2000 M. erhöht wird. Auf Antrag des Berichtserlatters, St.-B. Schulz, bewilligt die Verammlung anstatt 500 nur 300 M., wogegen die Eintragung von 2000 M. in den Haushaltplan für 1895/96 vorläufig abgelehnt wird, da es damit jetzt bis zur Entlastung hat.

6. In der Sitzung vom 21. Sept. 1894 beschloß die Verammlung bei Gelegenheit der Bewilligung von 700 M. zur Herstellung zweier neuer Schmitzplanken auf dem Stadtplatz, den erlösten, darüber die hiesige Abtheilung zu machen, ob und was er gegenüber der Hofbahn zu beschaffen schaft wegen Erloß dieser Kosten zu unternehmen beabsichtigt. Der Magistrat glaubt nicht in der Lage zu sein, von der hiesigen Hofbahn-Gesellschaft den Erloß der Kosten beanspruchen zu können, da die Stadteigenthümer betragsmäßig verpflichtet sind, vom Bau der Hofbahn erforderlichen Grund und Boden gegen Entlohnung von 200 M. jährlich zu überlassen, wogegen liegendem Sachverhältnissen-Gutachten aber der Bau der Hofbahn die Schmitzplanken auf dem Stadtplatz nicht zu umgehen wozu. Die Verammlung nimmt von der Abtheilung Kenntnis. (Berichterlatter: St.-B. Herzfeld).

7. Die für die Straßen und Vorgärten der Ludendorfer Allee imgeholten 3 in 4 in 5 in 6 in 7 in 8 in 9 in 10 in 11 in 12 in 13 in 14 in 15 in 16 in 17 in 18 in 19 in 20 in 21 in 22 in 23 in 24 in 25 in 26 in 27 in 28 in 29 in 30 in 31 in 32 in 33 in 34 in 35 in 36 in 37 in 38 in 39 in 40 in 41 in 42 in 43 in 44 in 45 in 46 in 47 in 48 in 49 in 50 in 51 in 52 in 53 in 54 in 55 in 56 in 57 in 58 in 59 in 60 in 61 in 62 in 63 in 64 in 65 in 66 in 67 in 68 in 69 in 70 in 71 in 72 in 73 in 74 in 75 in 76 in 77 in 78 in 79 in 80 in 81 in 82 in 83 in 84 in 85 in 86 in 87 in 88 in 89 in 90 in 91 in 92 in 93 in 94 in 95 in 96 in 97 in 98 in 99 in 100 in 101 in 102 in 103 in 104 in 105 in 106 in 107 in 108 in 109 in 110 in 111 in 112 in 113 in 114 in 115 in 116 in 117 in 118 in 119 in 120 in 121 in 122 in 123 in 124 in 125 in 126 in 127 in 128 in 129 in 130 in 131 in 132 in 133 in 134 in 135 in 136 in 137 in 138 in 139 in 140 in 141 in 142 in 143 in 144 in 145 in 146 in 147 in 148 in 149 in 150 in 151 in 152 in 153 in 154 in 155 in 156 in 157 in 158 in 159 in 160 in 161 in 162 in 163 in 164 in 165 in 166 in 167 in 168 in 169 in 170 in 171 in 172 in 173 in 174 in 175 in 176 in 177 in 178 in 179 in 180 in 181 in 182 in 183 in 184 in 185 in 186 in 187 in 188 in 189 in 190 in 191 in 192 in 193 in 194 in 195 in 196 in 197 in 198 in 199 in 200 in 201 in 202 in 203 in 204 in 205 in 206 in 207 in 208 in 209 in 210 in 211 in 212 in 213 in 214 in 215 in 216 in 217 in 218 in 219 in 220 in 221 in 222 in 223 in 224 in 225 in 226 in 227 in 228 in 229 in 230 in 231 in 232 in 233 in 234 in 235 in 236 in 237 in 238 in 239 in 240 in 241 in 242 in 243 in 244 in 245 in 246 in 247 in 248 in 249 in 250 in 251 in 252 in 253 in 254 in 255 in 256 in 257 in 258 in 259 in 260 in 261 in 262 in 263 in 264 in 265 in 266 in 267 in 268 in 269 in 270 in 271 in 272 in 273 in 274 in 275 in 276 in 277 in 278 in 279 in 280 in 281 in 282 in 283 in 284 in 285 in 286 in 287 in 288 in 289 in 290 in 291 in 292 in 293 in 294 in 295 in 296 in 297 in 298 in 299 in 300 in 301 in 302 in 303 in 304 in 305 in 306 in 307 in 308 in 309 in 310 in 311 in 312 in 313 in 314 in 315 in 316 in 317 in 318 in 319 in 320 in 321 in 322 in 323 in 324 in 325 in 326 in 327 in 328 in 329 in 330 in 331 in 332 in 333 in 334 in 335 in 336 in 337 in 338 in 339 in 340 in 341 in 342 in 343 in 344 in 345 in 346 in 347 in 348 in 349 in 350 in 351 in 352 in 353 in 354 in 355 in 356 in 357 in 358 in 359 in 360 in 361 in 362 in 363 in 364 in 365 in 366 in 367 in 368 in 369 in 370 in 371 in 372 in 373 in 374 in 375 in 376 in 377 in 378 in 379 in 380 in 381 in 382 in 383 in 384 in 385 in 386 in 387 in 388 in 389 in 390 in 391 in 392 in 393 in 394 in 395 in 396 in 397 in 398 in 399 in 400 in 401 in 402 in 403 in 404 in 405 in 406 in 407 in 408 in 409 in 410 in 411 in 412 in 413 in 414 in 415 in 416 in 417 in 418 in 419 in 420 in 421 in 422 in 423 in 424 in 425 in 426 in 427 in 428 in 429 in 430 in 431 in 432 in 433 in 434 in 435 in 436 in 437 in 438 in 439 in 440 in 441 in 442 in 443 in 444 in 445 in 446 in 447 in 448 in 449 in 450 in 451 in 452 in 453 in 454 in 455 in 456 in 457 in 458 in 459 in 460 in 461 in 462 in 463 in 464 in 465 in 466 in 467 in 468 in 469 in 470 in 471 in 472 in 473 in 474 in 475 in 476 in 477 in 478 in 479 in 480 in 481 in 482 in 483 in 484 in 485 in 486 in 487 in 488 in 489 in 490 in 491 in 492 in 493 in 494 in 495 in 496 in 497 in 498 in 499 in 500 in 501 in 502 in 503 in 504 in 505 in 506 in 507 in 508 in 509 in 510 in 511 in 512 in 513 in 514 in 515 in 516 in 517 in 518 in 519 in 520 in 521 in 522 in 523 in 524 in 525 in 526 in 527 in 528 in 529 in 530 in 531 in 532 in 533 in 534 in 535 in 536 in 537 in 538 in 539 in 540 in 541 in 542 in 543 in 544 in 545 in 546 in 547 in 548 in 549 in 550 in 551 in 552 in 553 in 554 in 555 in 556 in 557 in 558 in 559 in 560 in 561 in 562 in 563 in 564 in 565 in 566 in 567 in 568 in 569 in 570 in 571 in 572 in 573 in 574 in 575 in 576 in 577 in 578 in 579 in 580 in 581 in 582 in 583 in 584 in 585 in 586 in 587 in 588 in 589 in 590 in 591 in 592 in 593 in 594 in 595 in 596 in 597 in 598 in 599 in 600 in 601 in 602 in 603 in 604 in 605 in 606 in 607 in 608 in 609 in 610 in 611 in 612 in 613 in 614 in 615 in 616 in 617 in 618 in 619 in 620 in 621 in 622 in 623 in 624 in 625 in 626 in 627 in 628 in 629 in 630 in 631 in 632 in 633 in 634 in 635 in 636 in 637 in 638 in 639 in 640 in 641 in 642 in 643 in 644 in 645 in 646 in 647 in 648 in 649 in 650 in 651 in 652 in 653 in 654 in 655 in 656 in 657 in 658 in 659 in 660 in 661 in 662 in 663 in 664 in 665 in 666 in 667 in 668 in 669 in 670 in 671 in 672 in 673 in 674 in 675 in 676 in 677 in 678 in 679 in 680 in 681 in 682 in 683 in 684 in 685 in 686 in 687 in 688 in 689 in 690 in 691 in 692 in 693 in 694 in 695 in 696 in 697 in 698 in 699 in 700 in 701 in 702 in 703 in 704 in 705 in 706 in 707 in 708 in 709 in 710 in 711 in 712 in 713 in 714 in 715 in 716 in 717 in 718 in 719 in 720 in 721 in 722 in 723 in 724 in 725 in 726 in 727 in 728 in 729 in 730 in 731 in 732 in 733 in 734 in 735 in 736 in 737 in 738 in 739 in 740 in 741 in 742 in 743 in 744 in 745 in 746 in 747 in 748 in 749 in 750 in 751 in 752 in 753 in 754 in 755 in 756 in 757 in 758 in 759 in 760 in 761 in 762 in 763 in 764 in 765 in 766 in 767 in 768 in 769 in 770 in 771 in 772 in 773 in 774 in 775 in 776 in 777 in 778 in 779 in 780 in 781 in 782 in 783 in 784 in 785 in 786 in 787 in 788 in 789 in 790 in 791 in 792 in 793 in 794 in 795 in 796 in 797 in 798 in 799 in 800 in 801 in 802 in 803 in 804 in 805 in 806 in 807 in 808 in 809 in 810 in 811 in 812 in 813 in 814 in 815 in 816 in 817 in 818 in 819 in 820 in 821 in 822 in 823 in 824 in 825 in 826 in 827 in 828 in 829 in 830 in 831 in 832 in 833 in 834 in 835 in 836 in 837 in 838 in 839 in 840 in 841 in 842 in 843 in 844 in 845 in 846 in 847 in 848 in 849 in 850 in 851 in 852 in 853 in 854 in 855 in 856 in 857 in 858 in 859 in 860 in 861 in 862 in 863 in 864 in 865 in 866 in 867 in 868 in 869 in 870 in 871 in 872 in 873 in 874 in 875 in 876 in 877 in 878 in 879 in 880 in 881 in 882 in 883 in 884 in 885 in 886 in 887 in 888 in 889 in 890 in 891 in 892 in 893 in 894 in 895 in 896 in 897 in 898 in 899 in 900 in 901 in 902 in 903 in 904 in 905 in 906 in 907 in 908 in 909 in 910 in 911 in 912 in 913 in 914 in 915 in 916 in 917 in 918 in 919 in 920 in 921 in 922 in 923 in 924 in 925 in 926 in 927 in 928 in 929 in 930 in 931 in 932 in 933 in 934 in 935 in 936 in 937 in 938 in 939 in 940 in 941 in 942 in 943 in 944 in 945 in 946 in 947 in 948 in 949 in 950 in 951 in 952 in 953 in 954 in 955 in 956 in 957 in 958 in 959 in 960 in 961 in 962 in 963 in 964 in 965 in 966 in 967 in 968 in 969 in 970 in 971 in 972 in 973 in 974 in 975 in 976 in 977 in 978 in 979 in 980 in 981 in 982 in 983 in 984 in 985 in 986 in 987 in 988 in 989 in 990 in 991 in 992 in 993 in 994 in 995 in 996 in 997 in 998 in 999 in 1000 in 1001 in 1002 in 1003 in 1004 in 1005 in 1006 in 1007 in 1008 in 1009 in 1010 in 1011 in 1012 in 1013 in 1014 in 1015 in 1016 in 1017 in 1018 in 1019 in 1020 in 1021 in 1022 in 1023 in 1024 in 1025 in 1026 in 1027 in 1028 in 1029 in 1030 in 1031 in 1032 in 1033 in 1034 in 1035 in 1036 in 1037 in 1038 in 1039 in 1040 in 1041 in 1042 in 1043 in 1044 in 1045 in 1046 in 1047 in 1048 in 1049 in 1050 in 1051 in 1052 in 1053 in 1054 in 1055 in 1056 in 1057 in 1058 in 1059 in 1060 in 1061 in 1062 in 1063 in 1064 in 1065 in 1066 in 1067 in 1068 in 1069 in 1070 in 1071 in 1072 in 1073 in 1074 in 1075 in 1076 in 1077 in 1078 in 1079 in 1080 in 1081 in 1082 in 1083 in 1084 in 1085 in 1086 in 1087 in 1088 in 1089 in 1090 in 1091 in 1092 in 1093 in 1094 in 1095 in 1096 in 1097 in 1098 in 1099 in 1100 in 1101 in 1102 in 1103 in 1104 in 1105 in 1106 in 1107 in 1108 in 1109 in 1110 in 1111 in 1112 in 1113 in 1114 in 1115 in 1116 in 1117 in 1118 in 1119 in 1120 in 1121 in 1122 in 1123 in 1124 in 1125 in 1126 in 1127 in 1128 in 1129 in 1130 in 1131 in 1132 in 1133 in 1134 in 1135 in 1136 in 1137 in 1138 in 1139 in 1140 in 1141 in 1142 in 1143 in 1144 in 1145 in 1146 in 1147 in 1148 in 1149 in 1150 in 1151 in 1152 in 1153 in 1154 in 1155 in 1156 in 1157 in 1158 in 1159 in 1160 in 1161 in 1162 in 1163 in 1164 in 1165 in 1166 in 1167 in 1168 in 1169 in 1170 in 1171 in 1172 in 1173 in 1174 in 1175 in 1176 in 1177 in 1178 in 1179 in 1180 in 1181 in 1182 in 1183 in 1184 in 1185 in 1186 in 1187 in 1188 in 1189 in 1190 in 1191 in 1192 in 1193 in 1194 in 1195 in 1196 in 1197 in 1198 in 1199 in 1200 in 1201 in 1202 in 1203 in 1204 in 1205 in 1206 in 1207 in 1208 in 1209 in 1210 in 1211 in 1212 in 1213 in 1214 in 1215 in 1216 in 1217 in 1218 in 1219 in 1220 in 1221 in 1222 in 1223 in 1224 in 1225 in 1226 in 1227 in 1228 in 1229 in 1230 in 1231 in 1232 in 1233 in 1234 in 1235 in 1236 in 1237 in 1238 in 1239 in 1240 in 1241 in 1242 in 1243 in 1244 in 1245 in 1246 in 1247 in 1248 in 1249 in 1250 in 1251 in 1252 in 1253 in 1254 in 1255 in 1256 in 1257 in 1258 in 1259 in 1260 in 1261 in 1262 in 1263 in 1264 in 1265 in 1266 in 1267 in 1268 in 1269 in 1270 in 1271 in 1272 in 1273 in 1274 in 1275 in 1276 in 1277 in 1278 in 1279 in 1280 in 1281 in 1282 in 1283 in 1284 in 1285 in 1286 in 1287 in 1288 in 1289 in 1290 in 1291 in 1292 in 1293 in 1294 in 1295 in 1296 in 1297 in 1298 in 1299 in 1300 in 1301 in 1302 in 1303 in 1304 in 1305 in 1306 in 1307 in 1308 in 1309 in 1310 in 1311 in 1312 in 1313 in 1314 in 1315 in 1316 in 1317 in 1318 in 1319 in 1320 in 1321 in 1322 in 1323 in 1324 in 1325 in 1326 in 1327 in 1328 in 1329 in 1330 in 1331 in 1332 in 1333 in 1334 in 1335 in 1336 in 1337 in 1338 in 1339 in 1340 in 1341 in 1342 in 1343 in 1344 in 1345 in 1346 in 1347 in 1348 in 1349 in 1350 in 1351 in 1352 in 1353 in 1354 in 1355 in 1356 in 1357 in 1358 in 1359 in 1360 in 1361 in 1362 in 1363 in 1364 in 1365 in 1366 in 1367 in 1368 in 1369 in 1370 in 1371 in 1372 in 1373 in 1374 in 1375 in 1376 in 1377 in 1378 in 1379 in 1380 in 1381 in 1382 in 1383 in 1384 in 1385 in 1386 in 1387 in 1388 in 1389 in 1390 in 1391 in 1392 in 1393 in 1394 in 1395 in 1396 in 1397 in 1398 in 1399 in 1400 in 1401 in 1402 in 1403 in 1404 in 1405 in 1406 in 1407 in 1408 in 1409 in 1410 in 1411 in 1412 in 1413 in 1414 in 1415 in 1416 in 1417 in 1418 in 1419 in 1420 in 1421 in 1422 in 1423 in 1424 in 1425 in 1426 in 1427 in 1428 in 1429 in 1430 in 1431 in 1432 in 1433 in 1434 in 1435 in 1436 in 1437 in 1438 in 1439 in 1440 in 1441 in 1442 in 1443 in 1444 in 1445 in 1446 in 1447 in 1448 in 1449 in 1450 in 1451 in 1452 in 1453 in 1454 in 1455 in 1456 in 1457 in 1458 in 1459 in 1460 in 1461 in 1462 in 1463 in 1464 in 1465 in 1466 in 1467 in 1468 in 1469 in 1470 in 1471 in 1472 in 1473 in 1474 in 1475 in 1476 in 1477 in 1478 in 1479 in 1480 in 1481 in 1482 in 1483 in 1484 in 1485 in 1486 in 1487 in 1488 in 1489 in 1490 in 1491 in 1492 in 1493 in 1494 in 1495 in 1496 in 1497 in 1498 in 1499 in 1500 in 1501 in 1502 in 1503 in 1504 in 1505 in 1506 in 1507 in 1508 in 1509 in 1510 in 1511 in 1512 in 1513 in 1514 in 1515 in 1516 in 1517 in 1518 in 1519 in 1520 in 1521 in 1522 in 1523 in 1524 in 1525 in 1526 in 1527 in 1528 in 1529 in 1530 in 1531 in 1532 in 1533 in 1534 in 1535 in 1536 in 1537 in 1538 in 1539 in 1540 in 1541 in 1542 in 1543 in 1544 in 1545 in 1546 in 1547 in 1548 in 1549 in 1550 in 1551 in 1552 in 1553 in 1554 in 1555 in 1556 in 1557 in 1558 in 1559 in 1560 in 1561 in 1562 in 1563 in 1564 in 1565 in 1566 in 1567 in 1568 in 1569 in 1570 in 1571 in 1572 in 1573 in 1574 in 1575 in 1576 in 1577 in 1578 in 1579 in 1580 in 1581 in 1582 in 1583 in 1584 in 1585 in 1586 in 1587 in 1588 in 1589 in 1590 in 1591 in 1592 in 1593 in 1594 in 1595 in 1596 in 1597 in 1598 in 1599 in 1600 in 1601 in 1602 in 1603 in 1604 in 1605 in 1606 in 1607 in 1608 in 1609 in 1610 in 1611 in 1612 in 1613 in 1614 in 1615 in 1616 in 1617 in 1618 in 1619 in 1620 in 1621 in 1622 in 1623 in 1624 in 1625 in 1626 in 1627 in 1628 in 1629 in 1630 in 1631 in 1632 in 1633 in 1634 in 1635 in 1636 in 1637 in 1638 in 1639 in 1640 in 1641 in 1642 in 1643 in 1644 in 1645 in 1646 in 1647 in 1648 in 1649 in 1650 in 1651 in 1652 in 1653 in 1654 in 1655 in 1656 in 1657 in 1658 in 1659 in 1660 in 1661 in 1662 in 1663 in 1664 in 1665 in 1666 in 1667 in 1668 in 1669 in 1670 in 1671 in 1672 in 1673 in 1674 in 1675 in 1676 in 1677 in 1678 in 1679 in 1680 in 1681 in 1682 in 1683 in 1684 in 1685 in 1686 in 1687 in 1688 in 1689 in 1690 in 1691 in 1692 in 1693 in 1694 in 1695 in 1696 in 1697 in 1698 in 1699 in 1700 in 1701 in 1702 in 1703 in 1704 in 1705 in 1706 in 1707 in 1708 in 1709 in 1710 in 1711 in 1712 in 1713 in 1714 in 1715 in 1716 in 1717 in 1718 in 1719 in 1720 in 1721 in 1722 in 1723 in 1724 in 1725 in 1726 in 1727 in 1728 in 1729 in 1730 in 1731 in 1732 in 1733 in 1734 in 1735 in 1736 in 1737 in 1738 in 1739 in 1740 in 1741 in 1742 in 1743 in 1744 in 1745 in 1746 in 1747 in 1748 in 1749 in 1750 in 1751 in 1752 in 1753 in 1754 in 1755 in 1756 in 1757 in 1758 in 1759 in 1760 in 1761 in 1762 in 1763 in 1764 in 1765 in 1766 in 1767 in 1768 in 1769 in 1770 in 1771 in 1772 in 1773 in 1774 in 1775 in 1776 in 1777 in 1778 in 1779 in 1780 in 1781 in 1782 in 1783 in 1784 in 1785 in 1786 in 1787 in 1788 in 1789 in 1790 in 1791 in 1792 in 1793 in 1794 in 1795 in 1796 in 1797 in 1798 in 1799 in 1800 in 1801 in 1802 in 1803 in 1804 in 1805 in 1806 in 1807 in 1808 in 1809 in 1810 in 1811 in 1812 in 1813 in 1814 in 1815 in 1816 in 1817 in 1818 in 1819 in 1820 in 1821 in 1822 in 1823 in 1824 in 1825 in 1826 in 1827 in 1828 in 1829 in 1830 in 1831 in 1832 in 1833 in 1834 in 1835 in 1836 in 1837 in 1838 in 1839 in 1840 in 1841 in 1842 in 1843 in 1844 in 1845 in 1846 in 1847 in 1848 in 1849 in 1850 in 1851 in 1852 in 1853 in 1854 in 1855 in 1856 in 1857 in 1858 in 1859 in 1860 in 1861 in 1862 in 1863 in 1864 in 1865 in 1866 in 1867 in 1868 in 1869 in 1870 in 1871 in 1872 in 1873 in 1874 in 1875 in 1876 in 1877 in 1878 in 1879 in 1880 in 1881 in 1882 in 1883 in 1884 in 1885 in 1886 in 1887 in 1888 in 1889 in 1890 in 1891 in 1892 in 1893 in 189

Der Circus im Circus. Am Samstagabend... Der Circus im Circus. Am Samstagabend... Der Circus im Circus. Am Samstagabend...

Fabrikbrand. In Jägerndorf brannte am Morgen des 17. Januar die Tuchfabrik von Heinrich Horn ab. Der Schaden beträgt 200,000 Gulden.

Schnee in Böhmen. In Prag durchdrang schwere Schneemassen das Dach der Wandbeläge des Kaiserpalastes...

Ein vermisstes Delinquent. Die betriebl. Abteilung der Garnison Fabrik... über welches Drama in dem Alpen...

Das Ende eines Elefantenzüglers. Die Britische Central Africa Co. theilt die Einzelheiten über den Tod des britischen...

Unteroffiziere. Wie man aus Anfang meldet, wurden in der zweiten Wiener Kreditbank von einer außerordentlichen...

Personalanzeige. Im Laufe weniger Monate hat England seine besten bekannten Historiker durch den Tod verloren.

Waren- und Produktberichte. Getreide. Hamburg, 17. Jan. Weizen loco matt, holsteinischer loco neuer 126-128...

Waren- und Produktberichte. Getreide. London, 17. Jan. Weizen loco matt, holsteinischer loco neuer 122-126...

Waren- und Produktberichte. Getreide. London, 17. Jan. Weizen loco matt, holsteinischer loco neuer 122-126...

hat noch keinen Regen... Ein Feindling. Kunde: Von Ihrem Jungen lasse ich mich aber nicht mehr zehren... Ein Verdienst. W.: Wie kommt es, daß der reiche...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Dresdener Bank, Berlin. Die schon erwähnten Verhandlungen wegen Angliederung der Bremer Bank an das Berliner Institut haben neuerdings eine Wendung genommen...

Die Zeche Lothringen macht bekannt, dass sie wegen der Massnahmen des Kohlen Syndikats in betreff der Förderung 100 Bergwerke einstellen werden...

Salzbergwerk Neu-Stassfurt. Für den Januar wird eine Ausbeute von 12,100,000 Pfd. an Steinsalz...

Malanid, 17. Jan. Nach „Sole“ dürfte die seit einiger Zeit bereits herrschende Festigkeit des Rohseidenmarktes demnächst eine weitere Preissteigerung veranlassen...

Eisenbahn-Einnahmen. Die Hessische Ludwigsbahn verzeichnet in Dezember auf den nicht garantierten Strecken 2,790,951 M. (weniger 2,283 M.)...

Zahlungs-einstellungen. Ueber das Vermögen der Kleider-Fabrik-Firma D. Kirschner in Berlin ist Konkurs eröffnet.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Eröffn. Termin, Anm.-Kris. Termin, Ugl.-Vers., Publ.-Termin.

Waren- und Produktberichte.

Getreide. Hamburg, 17. Jan. Weizen loco matt, holsteinischer loco neuer 122-126, russischer loco rubig, loco neuer 70-80...

Getreide. London, 17. Jan. Weizen loco matt, holsteinischer loco neuer 122-126, russischer loco rubig, loco neuer 70-80...

Getreide. London, 17. Jan. Weizen loco matt, holsteinischer loco neuer 122-126, russischer loco rubig, loco neuer 70-80...

Getreide. London, 17. Jan. Weizen loco matt, holsteinischer loco neuer 122-126, russischer loco rubig, loco neuer 70-80...

1000 verallt 45.50 M. Br. Leinwand matt engl. die 100 kg netto mit Gebinde unverzollt 30.70 M. Br.

Wolle. Bannwolle. Leipzig, 17. Jan. Kammerzug-Terrinhandl. Lanfata, Grandmaster B per Jan. 2.70 M. per Febr. 2.70 M. per März 2.70 M. per April 2.70 M. per Mai 2.70 M. per Juni 2.70 M. per Juli 2.80 M. per Aug. 2.80 M. per Sept. 2.80 M. per Okt. 2.80 M. per Nov. 2.80 M. per Dez. 2.80 M. Umsatz: 115,000 Kilogramm.

Offizielle Notierungen. American good ordin. 22 1/2, low middling 22, middling 21 1/2, good middling 21, middling fair 20 1/2, Perann fair 20, good fair 19 1/2, Ceara fair 19 1/2, Egyptian brown fair 19, good fair 18 1/2, Peru rough fair 18, good fair 17 1/2, 20 Ballen 17, fine 16 1/2, moder. rough fair 16.

Leipzig, 17. Jan. Schlachtviehmarkt in städt. Viehhof. Preise für 50 kg, a. Lebend-, b. Schlachtgewicht. Zum Verkauf: 102 Rinder, davon 72 a, 66 b, 58 21, 2 Kalben, 58 Kälber, 60 Bullen, 37 Schafvieh, 44 Schweine, 57 Bökner.

Chemische Produkte. London, 16. Jan. Chilisalpetre, ordinär 9 sh., raffiniert 9 sh. 4/2. Metalle. Amsterdam, 17. Jan. Bancazinn 36, London, 17. Jan. Telegraphenblei 39, 9, 14, 1/2, engl. 9, 14, 1/2, Lestr. Zinn 59 1/2, Lestr. Zink 14 1/2, Lestr. Antimon -.

Meteorologische Station zu Halle. 17. Januar. 9 Uhr (12 Uhr mitt. ab) 749.8, 18. Januar. 7 Uhr (12 Uhr mitt. an) 747.9. Barometer Brunnmeter 749.8, Thermometer Celsius 2.1, Rel. Feuchtigkeit 64%, Wind 11.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 17. Jan. Stationen. Bremen 747, Hamburg 748, Berlin 749, Potsdam 750, Leipzig 751, Dresden 752, Frankfurt 753, Köln 754, Bonn 755, Mannheim 756, Stuttgart 757, Wien 758, Prag 759, Pest 760, London 761, Paris 762, Brüssel 763, Amsterdam 764, Antwerpen 765, Rotterdam 766, London 767, Paris 768, Brüssel 769, Amsterdam 770, Antwerpen 771, Rotterdam 772.

Beste Nachrichten. London, 17. Jan. Nach einer Meldung der „Times“ aus Buenos Aires von gestern hat infolge der Weigerung des Präsidenten Saenz Pena, eine Amnestie für politische Gefangene zu erlassen, das genannte Kabinet seine Demission eingereicht.

Beste Nachrichten. London, 17. Jan. Nach einer Meldung der „Times“ aus Tientsin von gestern hat sich auch in der Schlacht bei Kapjing die japanische Taktil der Chinesen überlegen gezeigt. Unter den 2000 Getödteten und Verwundeten waren viele höhere Offiziere. Die Generale Scharf und Han fanden mit genügenden Streitkräften in der Nähe des Schlachtfeldes, ohne die Gelegenheit zu ergreifen, den Feind niederzumachen.

Viel Geld. Kann man jetzt an der Wiener Börse auch mit kleinem Kapital leicht und reich verdienen, wenn man gute Informationen besitzt. Der Redaktion eines renommierten Bankhauses, der bereits seiner Verbindungen halber sehr wertvolle Informationen aus erster Quelle besitzt, erteilt die nachfolgende für gewinnbringende Transaktionen gegen Sperrung der Hälfte vom Reingewinn. Briefe an: „Gewinnbringende Operationen“ an Annoncen-Expedition Schalek, Wien I.

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur stellen wir von Sonnabend den 19. Januar eine sehr reiche Auswahl von

Gardinen, Portièren, Teppichen, Tisch- und Bett-Decken, Unterröcken, Blousen, Morgenkleidern, Balkkleiderstoffen, Spitzen und Spitzen-Volants und viele andere Artikel

zu bedeutend reduzierten Preisen zum Ausverkauf und bitten wir die Auslagen in unseren Schaufenstern rechts vom Eingange zu beachten.

87 Gr. Steinstr.

A. Huth & Co.

87 Gr. Steinstr.

Confirmations-Schmucksachen
in reichhaltigster Auswahl empfiehlt
Albin Hentze,
Schmuckstraße 21. (a)

Cotillon-
Touren und Orden,
Festpapiere.
Größte Auswahl. (a)
Albin Hentze,
Schmuckstr. 21.

Prüfänder zum Verhant
bevorzugt mit großer Verlässlichkeit
Frau Berger, Blücherstraße 15. S. II.

1895 WELT-AUSSTELLUNG
für Hotel- und Reisewesen (ad)
Unter dem hohen Protectorat Ihrer Maj. der Königin-Wittve, Regentin der Niederlande
Eröffnung 1. Mai, Schluss 1. November, Anmeldefrist bis 1. Februar 1895.
Programme und jede nähere Auskunft durch das General-Secretariat für Deutschland,
Herrn ARTHUR VRANKEN, Köln, sowie in Frankfurt a.M. durch den
Holländischen General-Consul, das Bureau der Handelskammer und das Comité
für Mittel- u. Süddeutschland z. H. des Herrn ANDRÉ M. MARCK, Langestr. 20.



Carl Koch'sche
Pfannkuchen u. Kartoffelkringel.
Empfehle täglich frisch
meine rühmlichst bekannten Specialitäten:
Pfannkuchen und Kartoffelkringel mit Vanillegutz
von wunderbarem Geschmack,
Schleischen Sträußelkuchen,
Berliner Kapstuden (das feinste Gebäck, welches überhaupt
existirt),
Feinften geriebeneu Kapstuden mit Vanillegutz,
Feinften geriebeneu Apfelfuchen,
Waffeln, nach Art der Dresdner Sahnenkuchen,
Biscuits, Chocolades und Mandelzweback, sowie eine
große Auswahl geschmackvoller Gebäcke. (a)
Carl Koch, Herrenstr. 1. Fernsprecher 531.

Werkzeugfabrik v. C. Hellwig,
Solte a. S., Werf. Str. 14.

Liefert als Specialität seit 1868:
Schneidklingen für Schrauben
u. Gasgewinde, **Gewindendrehbohrer,**
Reißbälen, Fräiser, Gewindedrehel,
Lochmaschinen u. Matrizen, Werkzeug- u. Maschinenreparaturen schnellstens. (a)

Neu! Für nur **Mk. 6.-** (Fabrikpreis) verleihe eine brillante,
extra toll gebaute **Konzert-Flug-Harmonika** mit 10
Tasten, 2 Registerzügen, 2
Doppel-Räßen, vollständig fr. Melodien-
schlag und Inhalter, fr. Ausstattung,
starke, breite, unzerbrechliche, patent.
Zugungen, schöne, volle, bewegliche
Orgelmusik, groß und weit ausdehnbar
dreifachen Doppelklang, jede Note ist mit
Stahlkugeln versehen, wodurch Beschä-
digungen unmöglich. Wirklich großes,
aus bestem Material gearbeitetes **Brass-
Instrument** (keine sogenante Gewichte-
oder Metallwaren). Jeder Käufer erhält
auch eine neue praktische Schule zum
Selbstlernen **unisoni,** wonach gleich
die schönsten Lieder, Tänze, Märche, Cho-
räle etc. gespielt werden können. Austausch
gestattet. Garantiezeit wird beigefügt.
O. C. F. Miether,
Honor. Harmonika- und Musikinstr. Fabrik
in Hannover B., Sommerstr. 5.
NB. Allen Werthen Bestellern gebe ich
ein kleines Musikinstrument **unisoni,**
nur damit sie sich von der Güte und
Preiswürdigkeit meiner Fabrikate über-
zeugen sollen. D. D. (ad)

Pomologisches Institut Rentlingen.
Gärtnerlehrausfall Beginn des Frühjahrs, Sommer und
Baumzüchter-Kursus den 5. März 1895. (ad)
Statuten gratis. Der Director: **Fr. Lucas.**
Preisverzeichnisse über Baumzüchter-Kursus aller Art
über Sämereien, Gartengeräte, Bücher u. s. w. gratis zu Diensten.

Jetzt ist die Zeit der Dampfbäder.
Dampfbadeanstalt, Leipziger Str. 54 (Nordhotel). (a)

**Wichtig für Maschinenfabriken, Armaturen-, Feilen-,
Nagelfabriken, Bierbrauereien, Flaschenbierhändler,
Exportgeschäfte etc.**
Circa 10,000 Stück große, fast neue
Artillerie - Geschohtransportkasten,
ca. 50 cm lang, 45 cm breit und hoch, dauerhaft mit Eisen beschlagen und
Gebereten zum Aufhängen, 3 cm starke Wände, Gewicht ca. 50 Pfund,
offener v. St. 1 Mk. 50 Pfa. Bei Abnahme größerer Rollen entsprechend
billiger. Aufschluppreis ca. das Sechsfache; dieselben sind in jedem Haushalte
zu verwenden.
F. Karbaum, Halle a. S. Fernspr. 544.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule
akademische Lehranstalt 1. Ranges
für modernste Damenschneiderei u. Wäsche-Confection,
älteste und bestrenommierte am Platze,
Halle a. S., Sophienstrasse 17, Wilhelmstr.-Ecke. (a)
System und Methode der Berl. Akademie. (Massnahmen,
Schneidzeichnungen, Zuschneiden, Anfertigen.) Ausbildung als **Directriren.** Für
Damen höh. Stände Separat-Kurse, Honorar mässig, Prospekte gratis und
franco durch die Vorsteherin **Clara Martini.**

Möbelfabrik und Magazin
Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 6,
empfeht sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und **Vollstreu-
wanen** zu billigsten Preisen. Durch Erparung hoher Ladenmiete und nur
eigene Fabrikation bietet ich dem geehrten Publikum in meinen nochmals be-
deutend vergrößerten Einzel- und Lagerräumen nur **ante selbsthergestellte**
Möbel, sowie permanent angelegte **compl. Zimmer-einrichtungen** unter
jeder gewünschten Garantie zu den denkbar billigsten Preisen. (a)
Kein Laden, nur Rathhausstraße 6. Bernh. Grunwald,
Zisfängermeister.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeile, daß ich Sonnabend
den 19. d. Mts. in meinem Grundstück **Große Brunnenstraße 41** eine
Rind- und Schweinefleischerei
wieder eröffne und bitte um geneigten Zuspruch.
Julius Daniel, Fleischermeister.

Der gerichtliche Ausverkauf der
Otto Tendeloff'schen Konturschaffe
wird fortgesetzt im Geschäftstotalen Wertheburger Straße 25. (a)
sind noch vorhanden:
**Verschiedene Hober mit Doll- und
Riffen-Riffen,**
mehrere Hochräder und 1 Dreirad.
Franz Krug, Konturs-Berwalter.

Frisch eingetroffen:
Prachtvolle Mastgänse
(7-10 Pfund schwer),
Französische und Brüsseler Poularden,
Hamburger Enten und Küken,
Ungarische Puten, Capunnen, Poulets,
Rehrücken, Keulen und Vorderblätter,
Norderneyer Angelschellfisch,
Prima Holländer Austern (größte Sortierung),
Feinste Gemüse- und Frucht-Conserven
empfehlen (a)
Sprengel & Rink,
Telephon 414, Leipziger Str. 2.

Narrenkappen
und Dekorations-Artikel,
eigenes Fabrikat, sehr billig bei
A. Henning, Breitestr. 21.
Montag den 21. d. Mts. habe eine große Auswahl
Belgischer und Dänischer Arbeitspferde
sowie eleganter **Medleub. Wagenpferde**
Sangerhausen. **Wilhelm Stock.** (a)

Conditorei
„Hohenzollern“
empfeht den geehrten Herr-
schaften unter Zuficherung der
denkbar **feinsten Ausbierung**
seine vorzüglichsten **Conditorei-
waren,** als:
Baumkuchen,
Macaronberge,
Bienenkörbe,
Torten,
bunte Schüsseln,
Eis,
Fürst-Pückler,
**Crème-
und Sahnen-Speisen,**
Weingelées,
**Crème-
und Frucht-Torten,**
**Kaffee-, Wein-
und Thee-Gebäcke,**
Baumtugen,
vorzüglich im Geschmack,
zu Hegegeschäften vorzüglich
geeignet, von 250 A an.
Reinheit und Specialität:
„Hohenzollernlorie“
von 3 A an. (a)
Preisverzeichnisse hoch u. kostenfrei.

Fischene Grubenböter
2,6 m lang haben einige Tausend sofort
lieferbar preiswerth abzugeben
Gehr, Wallstein, Staßfurt. (a)

Für den Einzelverkauf verantwortlich: W. Kötig in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Wendt.

Mit 2 Weltkriegen.

